

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch

Entwicklungsstand: 02.10.2025

Vorbemerkung

Das schulinterne Fachcurriculum (SIFC) orientiert sich an der Darstellung der Kompetenzbereiche des Faches Deutsch, wie sie in den Fachanforderungen Deutsch Primarstufe/Grundschule (S. 23) dargestellt sind.

Der Deutschunterricht an unserer Schule folgt einem integrativen Ansatz. Das bedeutet, dass verschiedene Bereiche wie etwa Lesen oder Rechtschreibung nicht isoliert geübt werden, sondern in einen thematischen Zusammenhang eingebettet sind, wobei alle Kompetenzbereiche berücksichtigt werden. Wo immer es sinnvoll ist, wird der Unterricht fächerübergreifend gestaltet.

Besuche in der Bücherei, Autorenlesungen, Theateraufführungen sowie Lernangebote an außerschulischen Orten bereichern den Unterricht zusätzlich.

Ein durchgängiges Prinzip im Unterricht ist die Differenzierung.

Aspekte	Konkretisierungen	
Unterricht	<u>Klasse 1/2</u> orientiert sich an einem Lehrwerk nach der Silbenmethode, z.B. „ABC der Tiere“ oder „Karibu“ Unterrichtsinhalte und Themen sowie ungefähre Zeiteinteilung siehe Lehrerhandreichungen der Lehrwerke Freies Schreiben z.B. im Tagebuch Gedichte im Jahresrhythmus Lesen/ Vorlesen einer Ganzschrift/ eines Bilderbuchs Felm: Lesepaten/ Lesestunde Schülerbücherei Schreibschrift SAS ab Kl.2	<u>Klasse 3/4</u> Fortführung der Lehrwerke Unterrichtsinhalte und Themen sowie ungefähre Zeiteinteilung siehe Lehrerhandreichungen der Lehrwerke Füllerdiplom Kl. 3 und Festigung der Schreibschrift Gedichte im Jahresrhythmus Freies Schreiben Lektüren mit Lesetagebuch Felm: Lesepaten/Lesestunde Schülerbücherei

Aspekte	Konkretisierungen	
Überfachliche Kompetenzen	siehe Fachanforderungen Deutsch, S.8f.	
Sprachbildung	<p><u>Klasse 1/2 (Eingangsphase):</u> Geheimsprache/-zeichen (Lautgebärden) Silbe: Starter, Klinger, Stopper Selbstlaut/Mitlaut Wortarten: Namenwort, Tuwort, Wiewort, Begleiter Nomen, Verb, Adjektiv, bestimmter und unbestimmter Artikel Einzahl, Mehrzahl Satzanfänge, Satzschlusszeichen (Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz) Wortstamm, Endung Verbformen: z.B. Grundform, er- Form Rechtschreibstrategien (z.B. FRESCH, Rechtschreibhäuser) Rechtschreibgespräche mit dem Wort/Satz des Tages Wortschatzarbeit mit dem Grundwortschatz Planung und Gestaltung des Unterrichts mit Blick auf die Sprachebenen Alltags-, Bildungs- und Fachsprache Wortspeicher im Klassenraum</p>	<div> <div> Selbstkompetenzen Personale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Selbstwirksamkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns. • Selbstbehauptung: Die Schülerin bzw. der Schüler entwickelt eine eigene Meinung, trifft Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen. • Selbstreflexion: Die Schülerin bzw. der Schüler schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale. Motivationale Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> • Engagement: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt persönlichen Einsatz und Initiative. • Lernmotivation: Die Schülerin bzw. der Schüler ist motiviert, etwas zu lernen oder zu leisten. • Ausdauer: Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet ausdauernd und konzentriert. </div> <div> Lernmethodische Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Lernstrategien: Die Schülerin bzw. der Schüler geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert Arbeitsprozesse. • Problemlösefähigkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen. • Medienkompetenz: Die Schülerin bzw. der Schüler verarbeitet Informationen angemessen. Vgl. die sechs Kompetenzbereiche der KMK-Strategie <i>Bildung in der digitalen Welt</i> (2016). Soziale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen und übernimmt Verantwortung in Gruppen. • Konstruktiver Umgang mit Vielfalt: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um. • Konstruktiver Umgang mit Konflikten: Die Schülerin bzw. der Schüler verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein. </div> </div>
Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungsnachweise - Lernstandshefte (Das kann ich schon) - Durchführung der HSP in allen Jahrgangsstufen - Stolperwörter-Lesetest - Leeres-Blatt-Methode - Wörter pro Minute - VERA (KI.3) - LeA.SH 	

Aspekte	Konkretisierungen	
Differenzierung	kooperatives Lernen z.B. DAB-Phasen, Ich-Du-Wir Anoki-Hefte /Lies-mal-Hefte/Mildenberger Übungsheft o.ä. Differenziertes Arbeiten in Kleingruppen bei Doppelbesetzung Deutsch-Förderunterricht in Kleingruppen enge Zusammenarbeit mit den Förderzentren Leseintensiv-Maßnahme (Kl. 2) Lesen: tägliche rollende Lesezeit, Lesefrühstück vor Unterrichtsbeginn, Lesepaten, Lese-Oma DaZ-Förderunterricht	
Lehr- und Lernmaterial	Lehrwerke mit jeweiligen Zusatzmaterialien (Schüler-Arbeitshefte, Wortkarten) LesePASS Wörterbücher Silbenstift Lesebox ABC der Tiere (Kl. 1) Logico Schreibschriftheft Schulausgangsschrift (Kl. 2) Spectra-Lernkartei Nutzung von digitalen Medien	
Medienkompetenz	Anton-App Antolin digitaler Unterrichtsassistent des jeweiligen Lehrwerks	
Basale Kompetenzen	siehe Fachanforderungen Deutsch Primarstufe, S. 22/23: - Sprechen und Zuhören - Schreiben - Lesen Konkretisierungen finden sich in den verwendeten Lehrwerken Maßnahmen zur Sicherung basaler Kompetenzen siehe Aspekte „Diagnostik“ und „Differenzierung“ in diesem Fachcurriculum	

Aspekte	Konkretisierungen	
Leistungsbeurteilung	<p><u>Kl.1/2:</u> Unterrichtsbeiträge Lernzielkontrollen und Lernstandshefte (orientiert am Lehrwerk)</p> <p><u>Kl.3/4:</u> Beurteilung von Unterrichtsbeiträgen insgesamt 10 Leistungsnachweise pro Schuljahr: 6 Klassenarbeiten (Textproduktion, Grammatik, Rechtschreibung) und 4 gleichwertige Leistungsnachweise (z.B.: Textverständnis, Lapbook, Lesetagebuch, Referat/Vortrag) (siehe Erlass Juli 2025) VERA ersetzt in Kl.3 eine Klassenarbeit (keine Textproduktion) Absprachen im Zuge der LRS-Diagnostik</p>	
Überarbeitung und Weiterentwicklung	Das schulinterne Fachcurriculum ist ein dynamisches Arbeitsdokument. In der Fachkonferenz wird gemeinsam über Inhalte und Absprachen reflektiert und ggf. das Curriculum angepasst. Dabei können schulinterne Entwicklungen, Rückmeldungen aus dem Unterrichtsalltag, fachliche Erkenntnisse, neue Rahmenvorgaben des Landes oder gesellschaftliche Veränderungen Anlass für eine Überarbeitung sein.	